

Beschlussvorlage

Geschäftszeichen:
OBM/ZV/11

Verantwortliche/r:
Personal- und Organisationsamt

Vorlagennummer:
11/053/2011

Übertragung und Verwendung des Budgetergebnisses 2010 des Amtes 11

Beratungsfolge	Termin	Ö/N	Vorlagenart	Abstimmung
Haupt-, Finanz- und Personalausschuss	18.05.2011	Ö	Beschluss	

Beteiligte Dienststellen
Amt 20

I. Antrag

1. Dem bereinigten Gesamtbudgetergebnis 2010 des Amtes 11 i.H.v. 290.946,86 EUR und dem vorgesehenen Übertrag von 58.189,37 EUR wird zugestimmt.
2. Mit dem Vorschlag zur Verwendung des Budgetübertrages 2010 i.H.v. 58.189,37 EUR und der Restmittel in der Budgetrücklage des Amtes von 103.846,64 EUR besteht, vorbehaltlich der Beschlussfassung über die Übertragung der Budgetergebnisse durch den Stadtrat, Einverständnis.

Eine endgültige Beratung und Beschlussfassung über den Übertrag erfolgt in Haupt-, Finanz- und Personalausschuss und Stadtrat.

II. Begründung

1. Ergebnis/Wirkungen

(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)

Mit der Möglichkeit, 20 % des positiven Budgetergebnisses für sinnvolle Aufgaben des nächsten Jahres verwenden zu können, soll das verantwortungsvolle Wirtschaften des Fachamtes unterstützt und anerkannt werden.

2. Programme / Produkte / Leistungen / Auflagen

(Was soll getan werden, um die Ergebnisse bzw. Wirkungen zu erzielen?)

- 2.1 Das bereinigte Sachkostenbudgetergebnis 2010 des Amtes 11 beträgt 144.614,31 EUR (2009: 60.844,64 EUR, 2008: -36.228,55 EUR).

Es ist zurückzuführen auf:

In das Sachmittelbudget des Amtes 11, wurde mit Einführung der doppelten Buchhaltung auch das BeihilfeCenters einbezogen. Seit dem Jahr 2010 werden höhere Ertragsanteile für Verwaltungskosten und –erstattungen (z.B. Teilnahmebeträge von Mitarbeitern der Partnerstädte, die an unseren Seminaren teilnehmen) erzielt werden.

Bedingt durch die externe Untersuchung konnte die Umsetzung der Qualifikationsreihe für Führungskräfte im Jahr 2010 nicht begonnen werden und erst im Jahr 2011 gestartet werden.

In den Investitionshaushalt wurden, wie in den Vorjahren keine Mittel übertragen.

- 2.2 Das bereinigte Personalkostenbudgetergebnis 2010 des Amtes 11 beträgt 146.332,55 EUR (2009: 112.025,48 EUR, 2008: 164.777,71 EUR).

Es ist zurückzuführen auf:

Auf Grund Personalfluktuaton und dem Ausscheiden älterer höher dotierter Stelleninhaber ergeben sich einerseits Einsparungen. Andererseits waren einzelne Planstellen vorübergehend nicht besetzt. In einem Einzelfall wurde eine befristete Stelle für die Restlaufzeit, wegen des hohen Einarbeitungsaufwands nicht wiederbesetzt.

In der Summe der Fluktuationsfälle war ein Volumen von zwei Planstellen im Lauf des Jahres 2010 vorübergehend unbesetzt.

2.3 Das Arbeitsprogramm konnte mit folgenden Änderungen erfüllt werden.

Verzögerungen der Maßnahmen durch intensive Einbeziehung des gesamten Amtes 11 sowohl als Untersuchungsbereich als auch als mitarbeitender Querschnittsbereich bei der externen Beratung zur Haushaltskonsolidierung. Insbesondere ist auch die Einführung der Personalmanagement-Software einschließlich der Ablösung der redundanten Hilfsprogramme ins Stocken geraten.

2.4 Der vorgesehene Übertragungsvorschlag ist der beiliegenden Budgetabrechnung der Kämmererei zu entnehmen. Im Jahr 2010 wurde auf den Übertrag von Restmitteln aus dem Jahr 2009 verzichtet. Für 2011 soll allerdings die vollständige Übertragung erfolgen.

2.5 Folgende Verwendung des Budgetübertrages ist geplant:

- 2.5.1 Führungsqualifikationsreihe (verspäteter Start im Jahr 2011)
- 2.5.2 umfangreiche Reorganisation des Amtes 11 mit externer Unterstützung
- 2.5.3 externe Dienstleistungen zur beschleunigten Einführung des Personalmanagementsystems
- 2.5.4 Umstellung von eigenentwickelten Softwarelösungen auf strategische Standardsoftware (LOGA bzw. nsk)
- 2.5.5 erhöhter Schulungsbedarf durch umfassende Rechtsänderungen (Neues Dienstrecht)
- 2.5.6 Wissensbewahrungsprojekte für ausscheidende Mitarbeiter/innen sowie sog. „kritische Wissensträger“

2.6 Entwicklung der Budgetergebnisrücklage des Amtes 11 in 2010

	Betrag in EUR
Stand am 01.01.2010	103.846,64
geplante Entnahmen 2010 aufgrund Fachausschussbeschluss vom	
Im Rahmen von 2010 konnten noch nicht alle geplanten Aktionen umgesetzt werden, daher wurde von den zurückgelegten Restmitteln noch keine Mittel verbraucht	
= gegenwärtiger Rücklagenstand	103.846,61
Folgende Verwendung des gegenwärtigen Rücklagenstandes sind weiter geplant, aber nicht finanziell kalkuliert:	
2.6.1	Erhöhter Schulungsbedarf von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern aufgrund der hohen Fluktuationsrate sowie der Einführung von LOGA ergänzend zu dem hohen laufenden Schulungsbedarf zur Stärkung der Handlungskompetenz aufgrund laufender Rechts- und Tarifänderungen sowie stetig wachsender Anforderungen an die Sozial- und Persönlichkeitskompetenz
2.6.2	Fortsetzung der DMS-Einführung im Amt 11
2.6.2	Erweiterung der EDV-Ausstattung im Rahmen der Einführung von DMS, z.B. spezielle Scanner für die Datenübernahme in das Dokumentenmanagementsystem
2.6.3	Erweiterung der EDV-Ausstattung im Rahmen der Implementierung des Personal-

	managementsystems; evtl. zusätzliche Lizenzen bzw. Beratung bei der Einführung komplexer Tools
2.6.4	Finanzierungsspielraum für die Einführung einer gemeinsamen Fortbildungssoftware im Rahmen der interkommunalen Zusammenarbeit
2.6.5	Finanzierungsspielraum für die Durchführung von zusätzlichen Maßnahmen im Rahmen der Personalentwicklung und der Betrieblichen Gesundheitsvorsorge

4. Ressourcen

(Welche Ressourcen sind zur Realisierung des Leistungsangebotes erforderlich?)

Budgetrücklagenzuführung i.H.v. 58.189,37 EUR zur Ergänzung des bestehenden Budgetrücklagewertes von 103.846,64 EUR zu einer Gesamtsumme von 162.036,01 EUR
(wird gebucht im Rahmen der Abschlussarbeiten zum Haushalt 2010)

Anlage: Budgetabrechnung 2010

III. Abstimmung

siehe Anlage

IV. Beschlusskontrolle

V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

VI. Zum Vorgang